

Abstract

Architektur vermitteln im Fürstentum Liechtenstein

Autor

Dipl.-Ing. Arch. Vera Kaps,
Dipl. Arch. Celina Martinez
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Doktorandinnen
Institut für Architektur und Raumentwicklung,
Universität Liechtenstein
Lichtenstein

Runder Tisch -

Internationale Ansätze zur Architekturvermittlung & Vernetzung

5. Internationales Symposium zur Architekturvermittlung und deren Forschung

13. bis 14. November 2015
Bauhaus-Universität Weimar

Vera Kaps & Celina Martinez

ARCHITEKTUR VERMITTELN IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Architektur betrifft uns alle und ist ein fundamentaler Bestandteil kultureller Bildung. Wie wir die gebaute Umwelt wahrnehmen, sie prägen und sie vermitteln, wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit den letzten 20 Jahren intensiv diskutiert. Dabei sind zahlreiche Einrichtungen, die sich mit der Vermittlung von Architektur auseinandersetzen, entstanden. In Liechtenstein sind das Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein und die Liechtensteinische Ingenieur und Architektenvereinigung zurzeit die einzigen Institutionen, die einen öffentlichen Wissensaustausch im Bereich Architekturschaffen im Fürstentum verfolgen.

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt PARK¹ beschäftigen sich mit der Frage, durch welche zusätzliche Formen Architekturvermittlung auf kulturpolitischer, akademischer und wirtschaftlicher Ebene im Land verankert werden kann. Das vorliegende Paper präsentiert Ergebnisse ausgewählter Projekte, die das Forschungsteam PARK an der Schnittstelle von Kultur, Bildung und Wirtschaft im Feld der Architekturvermittlung durchgeführt und anschliessen evaluiert hat (Research in Action):

Konkrete Projekte in Kombination mit Interviews, Umfragen und Datenerhebungen in Liechtenstein zeigen einerseits, dass die Begegnung mit dem Thema Architektur Wahrnehmungs- und Reflexionsprozesse auslöst und folglich ein Großteil der Adressaten eine weitere Auseinandersetzung mit ihrer gebauten Umwelt wünscht. Andererseits ist aber auch festzustellen, dass die Handlungs- und Umsetzungsstrategien zur Überforderung und Passivität der Beteiligten führen kann. Qualitative wie auch quantitative Analysen bestehender Netzwerke und Kooperationen, die sich mit Architekturvermittlung im Alpenrheintal beschäftigen, zeigen zusätzlich mögliche interdisziplinäre Umsetzungsstrategien für zukünftige Vermittlungsinitiativen in Liechtenstein auf.

¹PARK ist ein Forschungsprojekt des Instituts für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein und steht für: *Das Potential des Architekturschaffens für die Kreativwirtschaft Liechtensteins*; www.uni.li/park